

## Unterbach

Schulort:	Kanton 1799: Unterbach	Zürich Wald	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Unterbach	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Wald
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 244-245v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 466: Unterbach, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/466">http://www.stapferenquete.ch/db/466</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Unterbach (Niedere Schule, reformiert) - Unterbach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

16.02.1799

### Ant Worten

Über Die Eingeloffenen 16 Fragen.

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Unter Bach Da ist die Schul.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört in Gemeind Hin weil und Agentschaft Al da.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Wald.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Zürich. * Under Bach. a. Schul ort. Weyler Heüßer. 3. Stuben. 6. Kleine. Schul. 4. Repid: Schul. 5. b. Sagen. Hoff. Heüßer. 1. Stuben. 2. Entfernt. 2 Minuten Kleine. Schul. 0. Repid: Schul. 3. c. Ohrn. Höff. Heüßer 2. Stuben. 4. Entfernt. 1/2 4 Stund. Kleine. Schul. 0. Repid: Schul. 4. d. Niderohrn Weiler Heüßer. 4. Stuben. 7. Entfernt 4 Mitn. Kleine. Schul. 8. Repid: Schul. 2. e. Ebnet. Hoff. Heüßer. 1. Stuben. 1. Entfernt 5 Minuten. Kleine. Schul. 0. Repid: Schul. 0. f. Breyte Hoff. Heüßer. 1. Stuben. 2. Entfernt. 1/2 4 Stund. Kleine. Schul. 3. Repid: Schul. 0. Gemeind Wald. a. Underbach Weiler Heüßer. 4. Stuben. 7. Entfernt. 7 Minuten Kleine. Schul. 7. Repid: Schul. 10. b. Bachtel. Höff Heüßer. 2. Stuben. 2. Entfernt. 1/2 4 Stund Kleine. Schul. 0. Repid: Schull. 2. c. Boden Höff. Heüßer. 1. Stuben. 1. Entfernt. 6 Minuten Kleine. Schul. 1. Repid: Schul. 1. d. Vorhalden Weiler Heüßer. 5. Stuben. 8. Entfernt. 1/2 4 Stund Kleine. Schul. 2. Repid: Schul. 6. E. Auch sind noch von Blatenbach. Der Gemeind Wald. 7. Kleine. Schul. Summa Heüßer. 26 Summa Stuben. 40. Summa Kleine. Schul. 31 Summa Repid: Schul. 33. **
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Die Schul Von Wernezhaußen, Jst 3 viertel Stund von Hier.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Die Schul Von Wald ist 3 Viertel Stund Von Hier.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Schul Nimt Jhren Anfang. 1 Mit Gesang. 2 Mit Gebä. 3. Mit Schreybe. und Läßen, mit Buchstabieren, mit geschriebenen Predigen oder Briefen. mit Rächnen. Mit Uwendigen Bättern Psalm. Lieder. Sprüch der Heiligen schrift. — us dem Waserbüchli
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im Winter gehalten. Von Martini Bis zum Appril und die Sommer Schul vom Meyen Bis zum Augsten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher. Erstens Nammen Büchlj. 2 Lehr Meister. 3 Zügniß. 4 Palmbuch und Psalter. Daß Neue Testament auch das Alte Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften: Bis die Kinder Die Kleynen und Großen buchstaben Us Wendig Könen Schreyben, und zusammen sezen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] Die Schul Jm Winter Währt Täglich 6 Stund. Jm Sommer Auch 6 Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 5 Claße Ein getheilt.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Bin ich Als Schulmeister, Erwehlt, Von Einstweiliger Herren Pfarer und Stilstand us Hinweil. Mit Bewilligung Von Obrister Schul Herren in Zürich.
III.11.b	Auf welche Weise?	Heinrich Honnegger.
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Geboren Auf under Bach. Anno 1754. und Getaufft in der Kirchen Zu Hin Weyl.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine Frau. ein Knab. Eine Tochter.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch Bin Schulmeister 26 Jahr 2 Monat.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebet den Schulverrichtungen Von Jugent auf Güter Arbeyt.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	a. Jm Winter Kleine Kinder Knaber 15. Mädchen 16. b. Jm Winter Repidier Schüler Knaben 18. Mädchen 15.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	c. Jm Sommer Kleyne Kinder Knaben 9. Mädchen 7. d. Die Reppidier Schul im Sommer, Wird in der Kirchen Gehalten
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schul Fond Nichts.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein jedes Kleynes Schul Kind im Winter Zalt. 20. ß. Und Die Reppidier Schüler im Winter 5. ß. Jm Sommer Kleyne Schüler 8. ß. Jm Sommer Von Reppidier Schul Nichts.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jch Hab die Schul in Meinem Eigenen Hauß.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Hab nichts da für.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt. 10 lb. Aus dem Schul Fond von Zürich. 5 lb. Von Dem Frißeschen Ver
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Mächtniß
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Geschrieben Den 16: Tag Hornung Anno 1799 Jahrs.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 244-245v  
 Briefkopf Ant Worten  
 Über Die Eingeloffenen 16 Fragen.  
 Transkriptionsdatum  
 Datum des Schreibens 16.02.1799  
 Faksimile 466BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1421\_fol\_244-245v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Honnegger  
 Verfasser Vorname Heinrich  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<u>Unterbach</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Wald</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Agentschaft 1799	<u>Unterbach</u>	Amt 2000	<u>Hinwil</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Wald</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>709994</u>				
Geo. Länge	<u>238242</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Unterbach (ID: 636)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**2. Schule: Unterbach (ID: 640)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 6727)**

Name: Honnegger  
 Vorname: Heinrich

**Weitere Informationen**

Alter:	45	Herkunft:	Unterbach
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	26 Jahren
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl: 5  
 Unterrichtete Inhalte: Singen, Religion/Christliche Unterweisung, Schreiben, Lesen, Buchstabieren, Antworten/Memorieren, Rechnen

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	9	15
Mädchen	7	16
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		15
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		